

Elf Tiere sterben bei Brand im Kälberstall

BRAND Gebäude brennt nieder – Schaden rund 150 000 Euro – Rund 100 Feuerwehrleute im Einsatz

VON MERLE ULLRICH

NEUENHUNTORFERMOOR – Zu einem Großeinsatz rückten am Sonntagabend gegen 18 Uhr alle sechs Berner Feuerwehren aus. Auf einem landwirtschaftlichen Betrieb in Neuenhuntrorfermoor war aus noch ungeklärter Ursache ein Kälberstall in Brand geraten. Laut Mitteilung der Polizei sollen sich rund 60 bis 70 Kälber in dem Stall befunden haben. Die Mehrzahl konnte rechtzeitig ins Freie getrieben werden, elf Tiere kamen laut Polizei bei dem Brand ums Leben. Einige der befreiten Kälber hatten Verletzungen erlitten und wurden noch vor Ort von Tierärzten versorgt, teilt die Polizei weiter mit. Menschen wurden nicht verletzt.

Auch eine direkt neben dem Stallgebäude befindliche Strohmiete wurde von den Flammen erfasst. Drei Futtersilos für Kraftfutter, die ebenfalls im Bereich des Stalls standen, wurden in Mitleidenschaft gezogen. Die Kunststoffbehälter schmolzen durch die Hitze.

Die Polizei schätzt den Sachschaden auf 150 000 Euro und hat die Ermittlungen aufgenommen.

Neben den Einsatzkräften der Ortswehren Berne, Hekeln, Kötterende, Neuenkoop, Warfleth und Weserdeich war außerdem ein Fahrzeug mit



Zu einem Großeinsatz auf einem landwirtschaftlichen Betrieb in Neuenhuntrorfermoor waren am Sonntagabend alle sechs Berner Feuerwehren alarmiert worden. Die Futtersilos konnten der Hitze nicht standhalten.

BILD: MERLE ULLRICH

Drehleiter aus Oldenburg sowie das Großtanklöschfahrzeug der Berufsfeuerwehr Oldenburg alarmiert worden. Das Großtanklöschfahrzeug kam zum Einsatz, während die Wasserversorgung über die Bohrbrunnen aufgebaut wurde. Im Laufe des Einsatzes machte der Bohrbrunnen direkt gegenüber der Hofstelle Probleme, berichtet Gemeindebrandmeister Klaus Niekamp auf Nachfrage unserer Redaktion. Auf den Löscherfolg hatte dies jedoch keine Auswirkungen, da die Einsatz-

kräfte von Anfang an auch die umliegenden Bohrbrunnen in die Wasserversorgung einbezogen hatten. Insgesamt waren über 100 Feuerwehrleute im Einsatz, teilt die Polizei mit.

Während der Löscharbeiten war die Neuenkoop Straße auf dem Abschnitt zwischen Berner Deich und Kötterender Straße gesperrt. Der Verkehr wurde umgeleitet. Die Rauchsäule des Brandes war schon von Weitem sichtbar. Die Löscharbeiten dauerten mehrere Stunden.



Eine Strohmiete auf einem Bauernhof in Neuenhuntrorfermoor war in Brand geraten.

BILD: MERLE ULLRICH